

Protokoll der 13. Hauptversammlung des EM-Verein Schweiz

vom 28. 3. 2015

Ort: Ernst Meier AG Garten-Center, Kreuzstrasse 2, 8635 Dürnten, www.meier-ag.ch

Programm: Ab 09.30 Uhr Registrierung
10.00 Uhr Beginn der Hauptversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme des Protokolls der 12. Hauptversammlung
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Mitgliederbeiträge
7. Jahresbudget
8. Jahresprogramm 2015
9. Wahlen, Wiederwahlen und Neuwahl
10. Kurzvorträge "Leistungssteigerung durch Fermentationsgetränk Emikosan" und „Kristallbilder von EM-Tomaten“
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

G. Höfler begrüsst die Anwesenden und speziell die Präsidentin des deutschen EM-Vereins, Gisela Kokemoor. Frau Kookemoor überbringt Grüsse des deutschen Vereins und stellt die für Juni geplante Reise in Norddeutschland vor.

2. Wahl der Stimmenzähler:

Einstimmig gewählt werden Jacqueline Crivelli und Patrick Füglistler

Es sind 131 Vereinsmitglieder anwesend.

Entschuldigt haben sich Sebastian Dönz, Lena Ackermann, Hans und Ruth Kurmann, Elsbeth Gautschi, Ruth Togni, Elsbeth Schibler, Hedi Ritzmann, Regula Kneubühler

3. Abnahme des Protokolls der 12. Hauptversammlung

Das Protokoll wurde nicht mehr verschickt, weil auf es auf der Internetseite des Vereins einzusehen ist. Es wurde einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Der Verein zählte Ende 2014 1'162 Mitglieder, es wurde 78 Eintritte, 67 Austritte sowie 9 Ausschlüsse wegen Nichtbezahlens des Jahresbeitrags verzeichnet.

Es gab 8000 Zugriffe auf unsere Homepage.

Es gab vier Vorstandssitzungen.

An der **Landwirtschaftstagung** nahm Anita Idel Bezug zu ihrem Buch "Die Kuh ist kein Klimakiller" und wies nach, dass Kühe Klimaretter sind, weil die Graslandschaft eine wichtige Rolle spielt. Ernst Frischknecht untermauerte ihre Thesen mit seinen langjährigen Erfahrungen.

An der **HV 2014** referierte der Journalist Benedikt Härlin darüber wie die Welt ernährt werden kann, ohne sie zu zerstören. Als Mitautor des Weltagrarberichts sprach er über die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft und deren Handlungsbedarf.

Die Firma EM Schweiz AG und der Verein organisierten gemeinsam einen **Grundkurs** über EM, an dem 52 Personen teilnahmen.

41 Personen nahmen an der **Exkursion zur Biobaumschule Glauser und Bio Gemüsebaubetrieb Hänni**.

Die Holzköhlerei Mettauertal organisierte mit dem Verein einen Besichtigungstag im September. Die Mitglieder konnten den Meiler aus der Nähe bestaunen. Ueli Rothenbühler hielt einen Einführungsvortrag über die EM Technologie.

Die Gesundheitstagung wurde mit dem deutschen EM Verein gemeinsam organisiert. Dr. Tanaka orientierte die Mitglieder über die EM Medizin und machte sie aufmerksam, dass EM nur ein Hilfsmittel sei und dass jeder selber die Verantwortung für seine Gesundheit übernehmen soll.

Projekte

Ueli Rothenbühler berichtet kurz über das Bienenprojekt. Es liegen noch keine Zahlen vor. Das Projekt soll ein weiteres Jahr laufen, um Definitives sagen zu können.

Eine Dame plädierte, die Vereinsmitglieder sollten für ein Verbot von Roundup einsetzen zum Schutz von Bienen und Pflanzen.

Gabriella Höfler stellt die neue „Machbarkeitsstudie zur Bioverfügbarkeit und Effizienz von stressreduzierten Tomatenbehandlungen unter besonderer Berücksichtigung Effektiver Mikroorganismen“ vor. Mit diesem Projekt möchten wir herausfinden, ob ein Lebensmittel, das mit EM angebaut wurde, dem Menschen mehr Energie bringt, als wenn es konventionell angebaut ist. Dies kann man mit einem Messgerät im Kapillarblut feststellen. Das Projekt wird etwa Fr. 2000.00 kosten und dauert nur ein Jahr.

Sie begründet, dass der Verein nur mit Österreich und dem „Chiemgauer Projekt“ zusammenarbeitet, da der deutsche Verein der Teilnahme ablehnend gegenüber stand. Jedes Land baut nach seinem System die Tomaten an und verwendet sein eigenes EM. Somit können die Länder untereinander nicht verglichen werden. Ernst Frischknecht stellt das Projekt im Detail vor. Die Tomaten werden vom Samen weg unter EM-Einsatz gezogen, alle zum gleichen Reifegrad geerntet, der Saft gepresst, in bag-in-box aufbewahrt und dann von Versuchsgruppen Jugendlicher getrunken. Nach einer Stunde nach Einnahme sollte im Blut ein besserer Redoxwert nachweisbar sein.

Es wird über die Durchführung dieses Projekts abgestimmt: einstimmig ja

Martina Schwegler berichtet kurz über den Erfolg des EM-Einsatzes in der Rosenzucht Herter. Das Projekt ist abgeschlossen und der ganze Betrieb soll nun auf Biobewirtschaftung umgestellt werden. In einem der nächsten Journale wird ausführlich darüber berichtet. Auch Jörg Wilhelm wird im EM-Journal über sein Rebprojekt abschliessend berichten.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Susanna Suter stellt die Jahresrechnung dar, die mit einem Verlust von Fr. 6'436.43 abschliesst. Das Vermögen am 31.12.14 beträgt Fr. 46'586.46. Walter Dörig verliest Revisorenbericht und lobt die Arbeit der Kassierin. Der Revisorenbericht vom 9.3.2015 wird einstimmig angenommen

6. Mitgliederbeiträge

Der Vorschlag des Vorstandes den Mitgliederbeitrag zu erhöhen und neu 2 Kategorien einzuführen führt zu einer kurzen Diskussion. Grund für die Beitragserhöhung ist die negative Rechnung 2014, da zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das enorm angewachsene Pensum des Sekretariats Lohnkosten auslöst. Im Bemühen die Rechnung ausgeglichen zu gestalten, ist eine Erhöhung des jährlichen Beitrages nötig geworden, damit unsere Rücklagen weiterhin beispielsweise das Durchführen neuer Projekte ermöglichen.

Über folgende Vorschläge wird abgestimmt:

Einzelmitgliedschaft 65 Fr., (Ehe)paare 75 Fr.: 87 ja

Einzelmitgliedschaft 60 Fr., (Ehe)paare 70 Fr.: 28 ja

7. Jahresbudget

Nachdem die vom Vorstand vorgeschlagene Mitgliederbeitragserhöhung angenommen wurde, konnte über das Jahresbudget mit einem veranschlagten Gewinn von 4'420 Fr. abgestimmt werden und es wurde einstimmig angenommen.

8. Jahresprogramm 2015

Die Landwirtschaftstagung in Reiden und der Grundkurs haben bereits stattgefunden. Die Reise nach Rahden vom 19./20./21. Juni wird nur im Internet ausgeschrieben, da die Anmeldung sehr rasch erfolgen muss.

Weiterhin werden angeboten: die Weihersanierung in Hagenwil vom 25. April, die Exkursion nach Rodels und Laax vom 27. Juni sowie die Seminare mit Frau Dr. Anne Katharina Zschocke vom 17.-19. Juli und 18.-20. September.

9. Wahlen, Wiederwahlen und Neuwahl

Die Wiederwahlen von Elisabeth Darms, Susanna Suter und Martina Schwegler erfolgen mit grosser Mehrheit.

Zur Neuwahl stellt sich Roland Brändle. Er war im Versicherungswesen tätig, kam als Quereinsteiger zum Thema Gesundheit und war beruflich jahrelang in Japan. Ihm sind der Wissenstransfer und das Ansprechen junger Leute via social media ein grosses Anliegen. Er wurde unter Applaus einstimmig gewählt.

10. Kurzvorträge "Leistungssteigerung durch Fermentationsgetränk Emikosan" und „Kristallbilder von EM-Tomaten“

Anne Lorich stellt die positiven Ergebnisse beider Versuche vor.

11. Verschiedenes

Gabriella Höfler stellt die neue Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ vor. Für jedes neu geworbene Mitglied erhalten unsere Mitglieder nach Eingang des Jahresbeitrags ein kleines Dankeschön in Form von Pipes und EM-Urmeersalz.

Neu werden nur noch Termine von Anlässen der EM-Berater online publiziert.

Auf die neuen Rollups wird hingewiesen, die für grosse Anlässe zur Verfügung gestellt werden.

Martina Schwegler bittet dringend um rechtzeitige Anmeldung zu den diversen Veranstaltungen, da die Nachmeldung von vielen Teilnehmern immer häufiger zu organisatorischen Problemen führt.

Mittagessen 12.30 Uhr – 14.00 Uhr im Restaurant des Garten-Centers

Fachvortrag 14.00 Uhr Dr. Anne Katharina Zschocke: „Die Entwicklung der Bakterien als Lebensgemeinschaft und ihre Bedeutung für das gesunde Mikrobiom“

Ende: ca. 16:00 Uhr

Schaffhausen, 28.3.2015

Die Protokollführerin

Die Präsidentin

Martina Schwegler

Gabriella Höfler